

LANDKREIS CLOPPENBURG  
AMT FÜR PLANUNG, NATUR UND  
UMWELT  
OKTOBER 2011

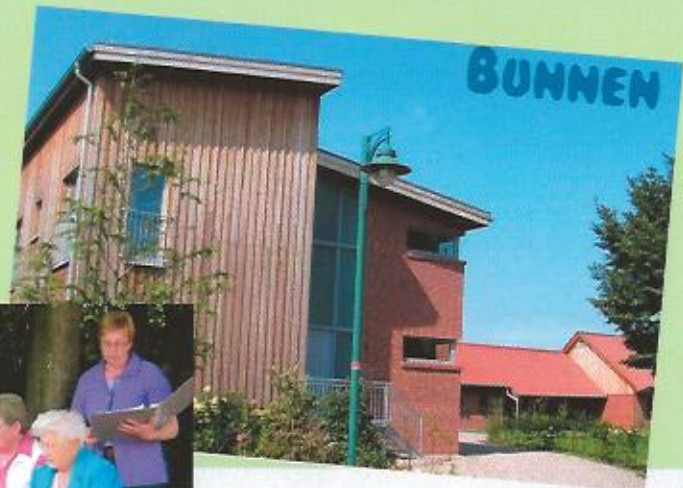




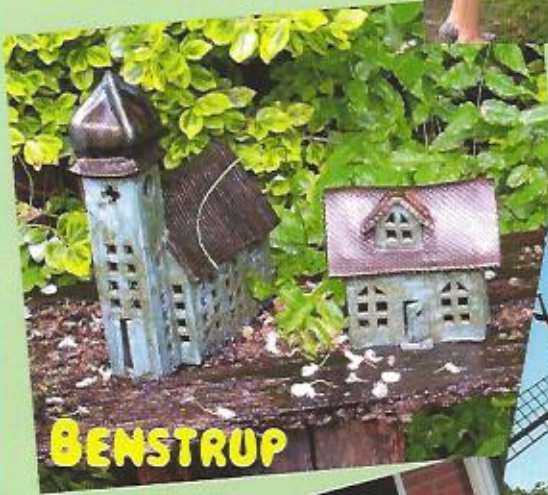
# GRUPPE I



DUDERSTADT



BUNNEN



BENSTRUP



LIENER

GEHLENBERG



ÜBERHÄSIGES VIERTEL



ALTENOYTHE



HOHEGING, KELLERHÖHE, BÜRGERMOOR



ELSTEN - WARNSTEDT



WACHTUM

- Platz 2 Lodbergen – Holthausen – Duderstadt
- Platz 3 Liener
- Platz 4 Gehlenberg
- Platz 5 Überhäsiges Viertel
- Platz 6 Benstrup – Steinrieden – Madlage
- Platz 7 Bunnenn
- Platz 8 Hoheging – Kellerhöhe – Bürgermoor
- Platz 9 Wachstum
- Platz 10 Elsten – Warnstedt
- Platz 11 Altenoythe



## Überhäsige Dorfgemeinschaft

Angelbeck, Röpke, Winkum, Huckelrieden, Ehren

## Bauerschaft

*Kummps du van Löningen her över de Haose, dann büst du in't Överhäsige Viddel. Mit väl Flied un Fraid settet sik de Lüüe dorför in, dat man sik dor Tauhuse feuhlt. Rund üm de Buurskuppen ümtau findt sik väl Buschk un väl Greun. De ollen Höwe sünd best up Stäe un schier. In väle Koppels un Vereine, besünners in'n Sportverein un in'n Schützenverein, giv dat ein lebennig Vereinsleven. Dat Olle hegt se: Olle Traditionen (Sternsingen, Wusteball, Nikolaus un Tunscheren bringen) wedd van Generation tau Generation widdergeven. Dat Neie waogt se: Stroheizung up 'n Buurnhoff, sülvest Kaise maoken un up'n Markt*

*verkoopen, mit Schaoptucht neie Wege in de Landwirtschaft gaohn. Besünners daut de Överhäsigen wat an dat Mitnanner van olt un jung.*

<b>Überhäsigе Dorfгemeinschaft</b>	Vorsitzender: Daniel Willen
<b>Größe</b> Fläche: 3130 ha	Bevölkerung: 874
<b>Dorfform</b>	<b>Teilnahme</b> 5
<b>Landschaftsform</b>	ehem. Eschrandсiedlungsformen, neuzeitliche Wohnsiedlung
<b>Dorferneuerung</b>	agrарisch geprägte Kulturlandschaft
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>Flurbereinigung</b> ja
	Windmühle Huckelrieden mit Heimathaus, Mariengrotte, Waldlehrpfad, Glockenturm, Historische Hofanlagen

#### **Aktivitäten** (entsprechend Angaben im Fragebogen)

<b>Landschaftspflege</b>	Pflege der Heideflächen und Hasetalarme, Müllsammelaktionen, Anpflanzungen beim Heimathaus, Wegeinstandhaltung, Sitzgruppen in Ehren, Röpke, Angelbeck, Bepflanzungen am Spielplatz.
<b>Verkehr</b>	Bepflanzung Straße „Zur Schutenmühle“.
<b>Denkmalpflege</b>	Neugestaltung und Sanierung des Ehrenmals in Röpke, Sanierung der Mariengrotte in Winkum, Pflege der Wegekreuze, Mühlenstag, Tag des offenen Denkmals.
<b>Kulturpflege</b>	Brauchtumpflege und Gemeinschaftsleben durch Vereine und Nachbarschaften, Angebote für Kinder-, Jugend-, Erwachsenen und Seniorenarbeit durch Vereine, Weihnachtsmarkt, Nikolaus, St. Martin, Tunscheren, Sternsinger, Wursteball, Karneval, Osterfeuer, Dorffest, Seniorennachmittage, Kinderkrabbelgruppe, Erstellung einer Schützenchronik, Brückenfest am Hahnenmoorkanal, Sport- Schützen- Jagd- und Dorffestveranstaltungen.
<b>Sonstiges</b>	Betreuung des Marathonlaufes, Altpapiersammelaktionen, Kinderaktion „Vom Korn zum Brot“, Erstellung von 2 Heimatfilmen.

#### **Erwähnenswert**

- Ausstellung, kleine Informationsschrift.
- Sehr abwechslungsreiche Vorstellung, in der gezielt zeitgemäße Punkte und Belange aus dem Dorfleben beschrieben wurden.
- Ziele für die weitere Entwicklung bestehen.

#### **Vorbereitung**

- Beratungen durch Landkreis wurde nicht angefordert!

#### **Anregungen**

- Archäologische Denkmäler erschließen!
- Alte Dorfschule erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen!
- Die geeignete Art der Dorfpräsentation für die kommende Kommission verfeinern!

#### **Ergebnis**

##### **Wettbewerbsgruppe I / Platz 5**

##### **Würdigung der Kommission:**

Die Dorfgemeinschaft im „Überhäsigen Viertel“ der Stadt Löningen umfasst die Bauerschaften Angelbeck, Röpke, Winkum, Huckelrieden, Teile von Ehren, das Haseknie und die Hüe.

Auch das „Überhäsigе Viertel“ hat die einmalige Gelegenheit zur aktiven Bürgerbeteiligung im Agenda-21 Prozesses der Stadt Löningen genutzt.

In einer abwechslungsreichen Vorstellung wusste die Dorfgemeinschaft gezielt zeitgemäße und dörfliche Belange zu beschreiben. Mehrgenerationenhaushalte, nachhaltige Energieversorgung, Landschaft als Kapital, zukunftsfähiges Gewerbe im Dorf und gelebte Tradition, sind einige Stichworte der Vorstellung.

Aufschlussreich ein Auszug aus dem Leitbild:

„Es bleibt uns überlassen wertschätzende Diskussionen über die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Natur zu führen. Wir wünschen uns für die Zukunft eine lebendige Vielfalt und eine bleibende Orientierung an unseren Werten als Fundament für jeden Neuen in unserer Gemeinschaft, ob schon groß oder noch ganz klein.“

**Teilnahme am regionalen Vorentscheid 2012.**